



Salzburger Medientag

www.medientag-salzburg.at

Andreas Werner | ARD

„tagesschau in 100 sekunden“ Das „Handy TV“-Angebot von ARD-aktuell



HandyTV gilt als ein ausbaufähiges Fernsehformat der Zukunft. ARD-aktuell (tagesschau, tagesthemen, nachtmagazin) ist seit einigen Monaten unter dem „Label“ tagesschau in 100 sekunden mit einem entsprechenden Angebot auf dem Markt. Es ist formal und inhaltlich auf den speziellen Ausspielweg und auf entsprechende Nutzer ausgerichtet, koppelt sich dabei aber nicht vom klassischen News-Angebot ab. Geliefert werden montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr stündlich aktuelle Nachrichten, im on und off. Die Länge der tagesschau in 100 Sekunden nimmt, wie der Titel verrät, Rücksicht auf Alle, die sich unterwegs per Handy einen kurzen Überblick über aktuelle Ereignisse verschaffen wollen. Die Zahl derer, die die tagesschau in 100 sekunden über ihren Mobile-Partner oder über tagesschau.de abrufen, liegt in der laufenden Startphase bei etwa täglich 20.000. Auswahl und Bearbeitung von Bild-Material stellen – abhängig vom weltweit angebotenen „Rohstoff“ - auf Format und Display-Auflösung ab. Schon heute werden bei der Produktion der tagesschau in 100 sekunden Synergien mit anderen ARD-aktuell-Formaten genutzt. Weitere Verzahnungen sind vom kommenden Jahr an geplant, wenn ARD-aktuell sein digitales Informationsangebot ergänzt.

Lebenslauf:

Andreas Werner, geboren am 3. April 1956 in Frankfurt am Main, begann nach seinem Abitur in seiner Heimatstadt Germanistik und Soziologie zu studieren. Bereits während seines Studiums machte er als freier Mitarbeiter bei der „Frankfurter Rundschau“ seine ersten journalistischen Gehversuche. Aus der freien Mitarbeit wurde ein Volontariat, von 1987 bis 1989 war Andreas Werner Redakteur bei der „Frankfurter Rundschau“. 1988 wurde er mit einem „Wächterpreis der Tagespresse“ für couragierten Journalismus ausgezeichnet. In den folgenden Jahren war Andreas Werner als freier Journalist für den deutschen Depeschendienst in Hamburg, als Politikredakteur bei der „Südwest Presse“ in Ulm und als Redakteur im Auslandsressort der Zeitung „die Woche“ tätig. Seit 1993 ist er Redakteur bei ARD-aktuell in Hamburg, seit 2001 Erster Redakteur Chef vom Dienst bei der Tagesschau.